# Andreas Kesler über Märtyrertum und Migration (1630)

## Kurzbeschreibung

Der lutherische Theologe Andreas Kesler (1595-1643) veröffentlichte 1630 seine ausführliche Darstellung der Verfolgungen, denen Christen ausgesetzt waren. Er zieht dabei eine Verbindung von den Christenverfolgungen der Antike zu den Vertreibungen von Protestanten während der Gegenreformation. Kesler sieht die Vertriebenen gleichsam als Prüfung für die eigene Festigkeit im Glauben und die Aufgabe für den wahren Christen darin, den „Exulanten" zu helfen. Diese Hilfe sollte allerdings Kesler zufolge ausschließlich den „wahren Exulanten" zuteil werden; Menschen, die sich bloß als protestantische Vertriebene ausgeben, um sich eine freundlich Aufnahme in lutherischen Landen gewissermaßen zu „erschleichen", sollen von der Hilfe ausgenommen bleiben.

## Quelle

Der wahren Exulanten / sollen wir uns sorgfältig annehmen. 1. Dieselbe gern aufnehmen 2. Mit tröstlichen Gespräch ihnen freundlich zureden. 3. Ihnen nach Vermögen mittheilen. Insonderheit sollen 1. Prediger 2. Obrigkeit 3. Obristen in Haußstand sich ihres Ampts erinnern, Dieweil ferner / Lieber Christ / zur Zeit der Verfolgung vil Christgleubige / geengstigte Menschen / freywillig in das Elend sich begeben / viel mit Gewalt zu den ihrigen aus dem Land verjagt werden / also / daß die Kirche eine grosse Anzahl Exulum, oder vertriebener Christen hat / müssen wir von denselben absonderlich handeln / unnd vernehmen / wie wir von uns gegen sie verhalten sollen. Christlich ist billich / daß man gründlich nachforsche / ob ein Mensch ein wahrer Exul Christ sey / dieweil viel Betrugs mit unterlaufft in dieser bösen Welt / und sich mancher Erzbube für einen Exulanten ausgiebet. Rechte Exules seynd nicht diejenigen / welche aus Faulheit um Land herumb ziehen, und en Leuten das Almosen betrieglich abgewinnen: Nicht zum 2. die / welche umb begangener Missethat willen / das Land haben reumen müssen: Nicht 3. Die / welche außgesande seyn / zuforschen / was im Land geng und geb sey / derer die Ersten seyn vagantes, Umbstreicher / die Andern relegati, Verwiesene / die Dritten Exploratores, Kundschaffer. Sondern diejenige / Prediger / Kirchen – unnd Schuldiener / Politici und weltliche Leute / auch Haußvätter / Handwerksleut / Bürger / und Bauern / Mann und Weibspersonen / seyn rechte Exules Christi / welche wegen der reinen Religion aus dem Land / unnd von dem ihrigen haben in das Elend ziehen müssen / und dannenhero aus Mangel getrieben werden / gute Christliche Leute / die noch in Ruhe sitzen / umb Hülff und Handreichung anzusprechen. Darumb sollen Prediger / Kirchenväter / Castenvorsteher / und andere / ein jeder in seinem Beruff / fleissig Obacht haben / und aus Zeugnissen / Uhrkunden unnd andern Fundamenten / gewisse Nachrichtung erlangen / damit nicht die Bösen in ihrer Bosheit gestärcket / und was rechten Exulibus gehöret / ihnen durch Unfürchtigkeit / entzogen werde.

Quelle: Andreas Kesler und Patientia Christiana, *Außfürlicher Tractat Von der Kirchen Christi Persecution oder Verfolgung bey diesen betrübten Zeiten*. Coburg, 1630, S. 911-14.

Empfohlene Zitation: Andreas Kesler über Märtyrertum und Migration (1630), veröffentlicht in: German History Intersections, <https://germanhistory-intersections.org/de/migration/ghis:document-76> [27.07.2024].